



Rubrik vom 26. Juni 2008

## **Gewerbeverband der Stadt Zürich**

### **Ruhig Blut bei der Lehrstellensuche!**

Bei der Lehrstellensuche mag es vielen Jungen vorkommen wie auf dem Wohnungsmarkt: Viel zu viele Bewerber machen die Lehrstellensuche zur Lotterie. Das braucht Nerven, nicht zuletzt bei den Eltern! Aber auch für die Jungen, die ausgerechnet am Anfang ihres Berufslebens mit der vollen Härte des Stellenmarktes konfrontiert werden.

### **Arbeitgeber – bitte bietet Lehrstellen an!**

Deshalb geht mein erster Appell an die vielen grossen und kleinen Unternehmen in der Stadt: Prüfen Sie bitte genau, ob Sie nicht eine zusätzliche Lehrstelle einrichten können, am besten gleich mehrere! Das bedeutet für Sie zwar Aufwand, aber es ist mittelfristig ein Aufwand, der sich lohnt. Jede Branche lebt vom qualifizierten Nachwuchs – wir können ja nicht damit rechnen, dass wir immer in gleicher Masse Fachleute aus dem Ausland rekrutieren können. Aus meinen Direktkontakten mit den Schulabgänger/innen weiss ich, dass die meisten hochmotiviert sind.

### **Schulabgänger/innen: Lieber die zweitbeste Lösung als gar keine!**

Es besteht die Gefahr, dass ihr resigniert und die Flinte ins Korn werft. Das wäre der grösste Fehler! Absagen darf man in diesem Umfeld nicht zu persönlich nehmen – was natürlich nicht ausschliesst, dass man aus jeder erfolglosen Bewerbung viel lernen kann! Mein Tipp: Am Ball bleiben und verschiedene Strategien verfolgen. Schiesst Euch nicht auf einen einzigen Berufswunsch ein – wenn viele dasselbe wollen, geht der Wunsch nicht bei allen in Erfüllung. Überlegt also schon vorher, welche Berufe für Euch in Frage kommen und geht so breit wie möglich an die Stellensuche heran. Es ist nicht tragisch, wenn die Lehrstelle nicht Eurem Traumberuf entspricht – auch eine Lehre in einer verwandten Branche und anschliessende Weiterbildung führt zum Ziel. Viele Erwachsene arbeiten nicht mehr in dem Beruf, den sie einst gelernt haben... am wichtigsten ist es, dass man überhaupt eine solide Ausbildung hat. Je flexibler ihr sucht, desto eher findet Ihr! Und schliesslich zur allgemeinen Beruhigung: Sollte die Suche trotz allem scheitern, so gibt es im Kanton Zürich immer die Möglichkeit, ein 10. Schuljahr zu absolvieren und im Folgejahr wieder zu probieren. Ich wünsche allen viel Erfolg bei der Lehrstellensuche!

Richard Späh, Präsident  
Gewerbeverband der Stadt Zürich  
[www.gewerbezuersch.ch](http://www.gewerbezuersch.ch)